

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

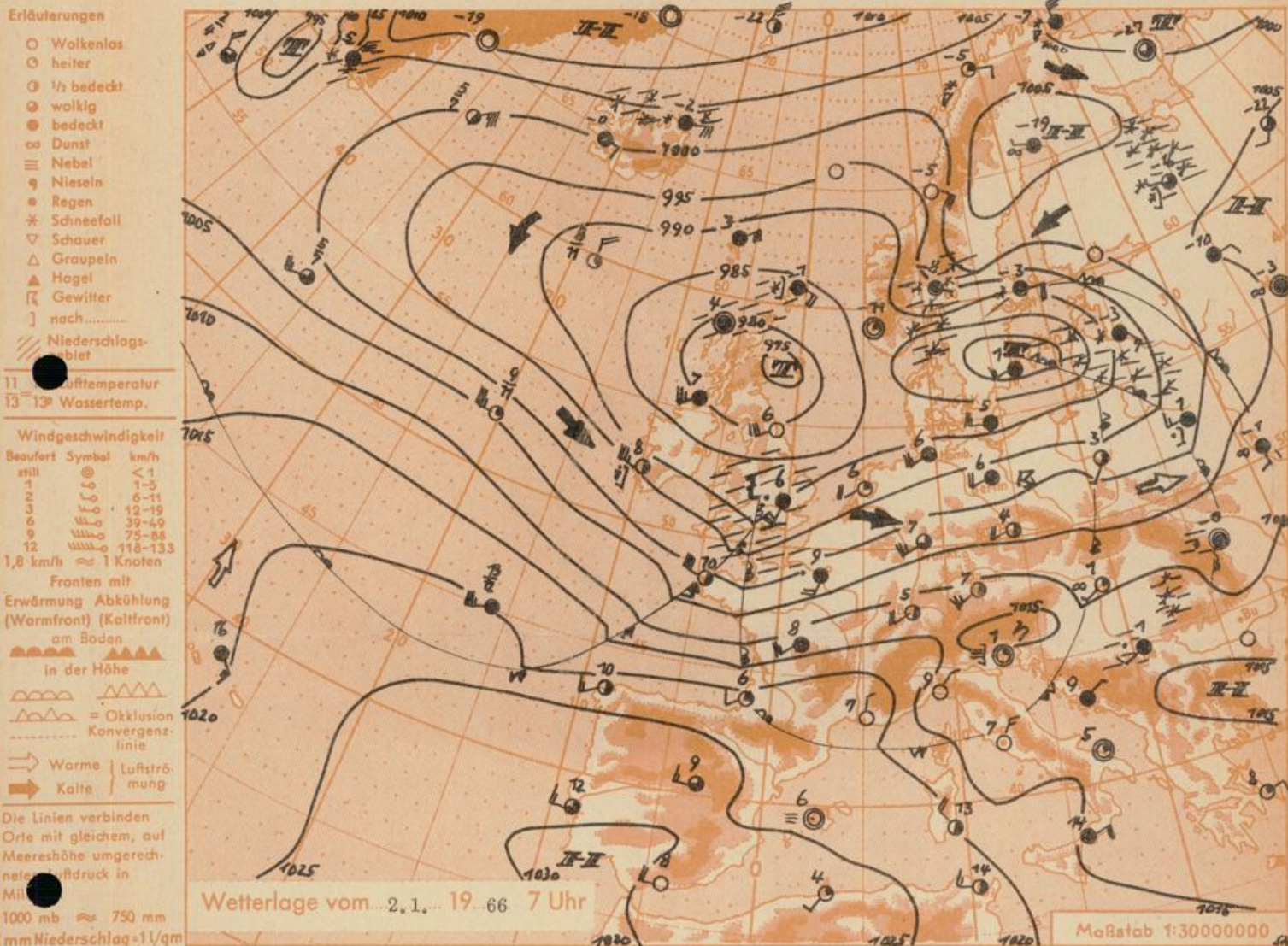
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 3. Januar 1966

Nummer 2



Übersicht: Der erste Tag im Neuen Jahr brachte in Mitteleuropa allgemein sehr mildes Wetter, in Bayern stiegen die Temperaturen auf 8 bis 11, in den Alpentälern auf 6 bis 9 Grad an; in München entsprach die mittlere Tagestemperatur mit 6,6° dem Normalwert für Mitte April bzw. Mitte Oktober! Auch die "Kaltfront", die Bayern am Nachmittag mit Sturmböen überquerte, brachte -ihrem maritimen Ursprung entsprechend- nur in höheren Lagen merkliche Abkühlung, nachdem sich vorher das Tauwetter vorübergehend fast bis in Höhen von 2000 m ausgebreitet hatte.

Die gestern über der Nordsee liegende Randstörung zieht nun über Südschweden nordostwärts ab. Das Haupt-Tief ist inzwischen nach Schottland gewandert und wird sich langsam in Richtung auf Dänemark bewegen, dagegen wird das mit kräftigem Luftdruckfall über Südengland erkennbare Teil-Tief rasch ostwärts ziehen und Bayern schon in der Nacht zum Montag überqueren. Über Skandinavien hält die Ansammlung sehr kalter Luft an, auf dem 2100 m hohen Fanaraken (Südnorwegen) ist es heute früh mit -21 Grad um 18 Grad kälter als auf dem Wendelstein! Ungewöhnlich kalt ist es auch im hohen Norden: von Jan Mayen (Insel nordöstlich von Island) wurde -22 Grad gemeldet!

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donauegebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung und wiederholt Niederschläge, zum Teil als Schauer und meist noch als Regen. Vorerst nur leichter Temperaturrückgang, in den Alpen Frostwetter erst oberhalb von 1200 m. Zunächst noch starker, in Böhmen auch stürmischer Westwind, erst später langsam abflauend.